



40 Jahre



# FREIBAD

Steinbach an der Steyr

Badeerlebnis statt Erlebnisbad



## **“Unser Freibad ist ein wichtiger Nahversorger im Freizeitbereich und somit eine Säule der Lebensqualität in unserer Gemeinde”**

Bgm. Dr. Christian Dörfel



Liebe Freunde unseres Freibades!

Seit 40 Jahren ist unser Freibad ein wichtiger Nahversorger im Freizeitbereich und somit eine Säule der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Wir blicken auf eine bewegte Geschichte zurück, die wir in dieser Broschüre kurz zusammenfassen. Dabei wird deutlich, dass in Steinbach auf Freizeiteinrichtungen schon immer großer Wert gelegt wurde und dass die Bevölkerung in deren Gestaltung eingebunden wird.

Heute haben wir ein Freibad, das in kleinen Schritten wieder auf den neuesten Stand gebracht wurde. Möglich wurde dies, weil im Gemeinderat und in der Bevölkerung immer klar war, dass wir unser Bad brauchen und dass wir gemeinsam dafür kämpfen müssen. Noch entscheidender ist aber, dass wir mit Karl Ziermayr einen Bademeister (von 1978 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2013) hatten, der unser Bad hegte und pflegte, als wäre es sein eigenes. Nur dadurch war es in einem so guten Allgemeinzustand, dass sich die einzelnen Sanierungsschritte lohnten. Auch die neue Generation der Bauhof-Mitarbeiter schließt an diese Tradition an. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich.

Es liegt jetzt an uns, das Freibad mit Leben zu erfüllen, damit es auch in Zukunft ein beliebter Treffpunkt von Jung und Alt sein kann. Ein attraktives Programm und ein vom Nah & Frisch-Gradauer-Team bestens geführtes Buffet sollte uns das erleichtern. Ganz nach dem Motto: "Fahr nicht fort, Bad im Ort!"

Ich wünsche uns allen noch viele schöne Sommer mit viel Spaß in unserem kleinen, aber feinen Freibad!



**Mit dem Bau des Freischwimm-  
bades konnte am 26. Mai 1975  
endlich begonnen werden.**

Bauherr war die Gemeinde Steinbach an der Steyr, als Baumeister fungierte Baumeister Helmut Aigner in Steyr. Die Arbeiten wurden unter Baumeister Hermann Klinser, St. Nikola mit Polier Leopold Wiesner ausgeführt.

Herr Bgm. Johann Ziermayr und seine Gemeinderäte versuchten nach Möglichkeit, alle Geldquellen auszuschöpfen. So bat man das Amt der OÖ Landesregierung, Abtlg. Sanitätsdienst, am 20. November 1975 und am 3. August 1976 höflichst um die höchstmögliche Beihilfe für

den Bau des Freibades.

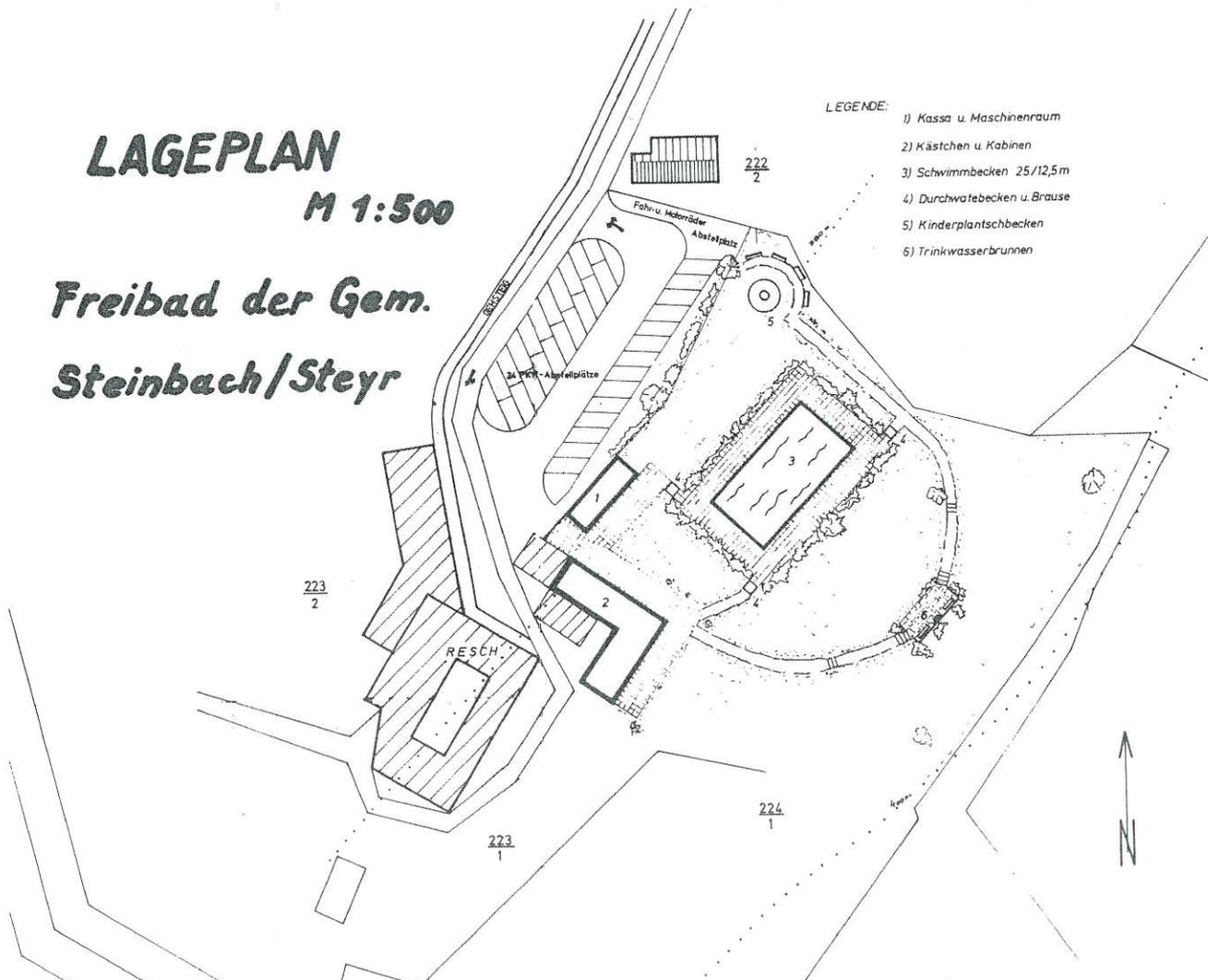
Auch das Landesfeuerwehrkommando in Linz ersuchte man um eine Beihilfe mit dem Hinweis, dass das Freibad als eine Löschwasserentnahmestelle für die umliegende Siedlung, einschließlich der Volksschule Verwendung findet. Daraufhin überwies das OÖ Landesfeuerwehrkommando eine Beihilfe von S 35.000,00.

**Im Juni 1976 war das Freibad fertiggestellt, und die Gemeinde Steinbach konnte mit 10. Juni 1976 zur Freude der Bevölkerung den provisorischen Betrieb aufnehmen.**

Die Anlage, welche nach den modernsten Erkenntnissen der Bädertechnik errichtet wurde, hat ein Aluminium-Sportbecken im Ausmaß von 33 1/3 x 16 2/3 m, mit Bodeneinströmung sowie ein Kinderplanschbecken. Die Wassertemperatur wird mit einer Luft-Wärme-Pumpe konstant auf 24 Grad gehalten. Diese Art der Heizung ist umweltfreundlich, verursacht keine Abgase, arbeitet wartungsfrei und benötigt lediglich 1/3 der Heizkosten von anderen Heizungsanlagen.

Die Gesamtkosten des Freibades Steinbach betragen letztlich 6.377.520,04,- Schilling.

## Lageplan unseres heutigen Freibades!





Gemeinde Steinbach an der Steyr

## Einladung

zur

## Weihe und Eröffnung des neuen Freibades

Die Gemeinde Steinbach an der Steyr erlaubt sich, Sie zur  
**festlichen Weihe des neuen Freibades**  
recht herzlich einzuladen.

FESTFOLGE:	Freitag, 10. Juni 1977	20.00 Uhr, Gasthaus Flexl Filmvortrag von KURT PRESSLMAYR Thema: „Wasserwanderung auf Ceylon“
	Samstag, 11. Juni 1977	20.00 Uhr, Konzert am Ortsplatz Fackelzug zum Freibad – Brillantfeuerwerk
	Sonntag, 12. Juni 1977	13.30 Uhr Empfang der Festgäste beim Freibad 14.00 Uhr Festgottesdienst 14.30 Uhr Festakt

DRUCKEREI BAD HALL

### DATEN:

Bauzeit	1975 – 1977
Baukosten	6,3 Mill.
Gesamtfläche d. Anlage	7200 m <sup>2</sup>
Schwimmbecken	33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> m x 17 m
Wasserinhalt	800 m <sup>3</sup>
Kinderbecken	Ø 8 m
Badewasser-Aufbereitung	Niederdruckfilter
Umwälzleistung	240 m <sup>3</sup> /h
Beheizung	Luft-Wasser-Wärmepumpe
Heizleistung	144.000 Kcal/h
Wassertemperatur	24°



## **Gut Ding braucht Weile... Nach den vielen Jahren des Wartens und Hoffens hat Steinbach schließlich sein Freibad erhalten!**

Am 12. Juni 1977 - also fast auf den Tag genau vor 40 Jahren - wurde in Steinbach an der Steyr das Freibad von heute eröffnet.

Im Rahmen der ersten Steinbacher Kulturwochen wurde das Freibad Steinbach eröffnet und eingeweiht:

Am Samstag, den 11. Juni 1977 fand am Ortsplatz Steinbach um 20:00 Uhr ein Konzert der Musikkapelle Steinbach-Grünburg statt, unter reger Beteiligung der Bevölkerung, mit einem Fackelzug der örtlichen Vereine zum neuen Freibad. Dort konnte man ein herrliches Brilliantfeuerwerk bewundern.

Am Sonntag, 12. Juni 1977 trafen gegen 13:00 Uhr die Festgäste zum Empfang beim neuen Freibad ein. Dort feierten alle um 14:00 Uhr mit Herrn Pfarrer GR. Franz Weißenberger den Festgottesdienst. Anschließend weihte Pfarrer Weißenberger das neue Freibad.

Herr Bürgermeister Johann Ziermayr begrüßte die Festgäste aufs herzlichste, allen voran Landessportreferent und Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Possart, und Gemeindereferent LHStv. Dr. Rupert Hartl. Er schilderte den

Werdegang des Bades in kurzen Worten und dankte allen, die am Zustandekommen desselben mitgewirkt hatten. Er betonte besonders dessen Wert als Freizeitangebot für Jung und Alt, wie auch zur sportlichen Ertüchtigung der Jugend und Schulkinder. Hierauf sprach LHStv. Dr. Rupert Hartl und Herr Bürgermeister von Grünburg Dr. Wilhelm Vogel zu den Anwesenden. LHStv. Gerhard

Possart wies in seiner Rede auf die Bedeutung dieses Freibades für die Gesundheit der Bevölkerung und Fremdenverkehr in dieser Region hin. Dann eröffnete er feierlich unser Freibad und übergab es offiziell seiner Bestimmung. Anschließend sprangen gleich mehrere Badegäste mit "großem Hallo" in das Wasser, einige sogar in den Kleidern, und vergnügten sich darin nach Herzenslust.



# Chronik

"Freibaden" hat in Steinbach an der Steyr eine lange Tradition

1887/1888

Beim Messerer Moser am Färberbach (heute: Familie Bohmayr) wurde über Anregung von Frau Maria Berger, Gattin des damaligen Oberlehrers, und der Gattin des damaligen Bezirksrichters, Frau Laura Edlbacher, ein Bad errichtet und "Marienbad im Lauratal" getauft. Das Bad wurde 1888 auf ein Wannenbad erweitert.

1926

Das alte Bad, ein großer Holzbottich, wurde undicht. Josef Bohmayr ließ an der selben Stelle ein neues Bassin betonieren.

1944

Ein Hochwasser machte dem Freibad am Färberbach ein Ende. Die Suche nach einem neuen Standort begann.

1957/1958

Das geplante Freibad beim Schaumberger (heute: Bachmayr, Färberbach 11) kam nicht zustande. Ein Freibad beim Gh. Kienauer scheiterte an der Finanzierung.

1975 -1977

Das heutige Freibad wurde nach schwierigsten Verhandlungen errichtet. 1976 begann der provisorische Betrieb. 1977 wurde es offiziell eröffnet.



Das Freibad entwickelte sich rasch zum beliebten Treffpunkt für alle Generationen. Hier wurden die legendären Badfeste der JVP mit "Ritterspielen am Wasser" gefeiert, Familienfeste durchgeführt und Schwimmkurse abgehalten.

## Unser Freibad kommt "in die Jahre". Eine Sanierung ist nötig.

Neues Konzept "Badeerlebnis statt Erlebnisbad" statt Neubau

2004 traten immer mehr Mängel auf. Daher sollte eine Generalsanierung die Zukunft absichern. Es kam aber anders.

Undichte Leitungen, Mängel bei der Wasseraufbereitung, kleine Schäden am Becken, neue Bäder in der Umgebung. Die Lage unseres Bades am Beginn der 2000er Jahre war nicht rosig. Daher wurde der Wunsch in der Bevölkerung nach einem neuen Freibad laut.

### Bürgerbeteiligung sollte Klarheit schaffen

Im Jahr 2004 beschloss der Gemeinderat, die Lage zu sondieren. Drei Firmen wurden beauftragt, Pläne für ein neues Freibad zu erstellen. Bald wurden zwei Dinge klar: Eine

Generalsanierung wird extrem teuer und die Wasserfläche wird auf Grund der geltenden Richtlinien kleiner. Trotzdem bestand grundsätzlich die Möglichkeit, ein Erlebnisbad zu finanzieren, weil das Bauvorhaben ins Bäderbauprogramm des Landes aufgenommen wurde.

### Zukunftsweisender Beschluss

Die drei Pläne für ein neues Bad wurden im Freibad vorgestellt. Die Badegäste und sonstige Interessierte hatten die Möglichkeit, während der Badesaison ihre Lieblingsvariante anzukreuzen. Es gab einen eindeutigen Sieger. Allerdings wurden immer mehr Stimmen laut, das Bad so zu belassen, wie es ist.

Bei der Klausur des Gemeinderats im Jahr 2006 wurde schließlich entschieden:

**"Das Bad bleibt. Modernisierung in kleinen Schritten."**

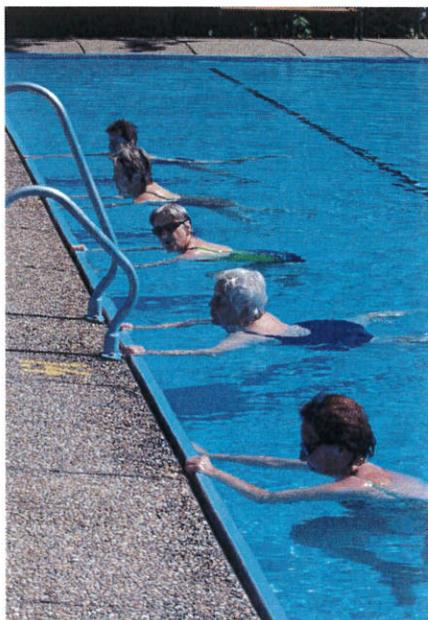
## Badeerlebnis statt Erlebnisbad...

Die besonders ruhige Lage und das große Becken machen das Freibad auch heute noch besonders für Familien zum beliebten Ausflugsziel. Eine neue Wasseraufbereitung hat unser Freibad 2006 zukunftsfit gemacht. Zudem wurden in den letzten Jahren einige Bäume und Sträucher entfernt, um so das Bad wieder offener zu gestalten.

Ein jährliches Freibad-Programm mit dem Seniorenschwimmen, der „Langen Nacht des Freibades“, Aqua-Zumba und -Aerobic-Kursen, gemeinsamen Beachvolleyball-Abenden, Schnuppertauchen und vielem mehr runden das Angebot ab.



2007: Die Kinderrutschen, die im Kindergarten nicht mehr benötigt wurden, kamen ins Freibad. Diese selbst gebaute, TÜV-geprüfte Steinbacher-Doppelrutsche hat mittlerweile bereits Kultstatus erlangt.



2008: Der Stiegenaufgang wurde erneuert und einladend gestaltet.



## Buffet-Chronik

Zu einem richtigen Bade-Erlebnis gehört auch ein gutes Buffet. Wir hatten die ganze Zeit über das Glück, sehr engagierte Pächter zu haben.

1976 - 1979

Anna Resch-Wolfslehner  
GH. Resch

1980 - 1987

Rudolf Dorninger  
GH. Sandner Linde

1988 - 1991

Hermine Finner  
GH. Sandner Linde

1992 - 2005

Raimund Koppelhuber  
GH. Hammerschmiede

2006 - 2010

Karl Czerny  
GH. Kirchenwirt

2011 - 2014

Helmut Czerny  
GH. Kirchenwirt

seit 2015

Gerti Gradauer  
Nah & Frisch-Kaufhaus



2016: Der Kabinentrakt wurde saniert. Gemeinsam mit der Pächterin Gerti Gradauer und dem Nah&Frisch-Team wurde der Buffet-Bereich auf den neuesten Stand gebracht. (Im Bild: Silvia Welser, Mitarbeiterin im Nah&Frisch-Team). Das Buffet bietet außerdem einen guten Überblick über den Familienbereich.



# 2017: Das Becken wird saniert. Eine Speziallackierung macht's möglich!

Eine kostengünstige und bereits bewährte Methode sichert den Badebetrieb auch in Zukunft!

Ein Spezial-Anstrich aus dem Innviertel ermöglichte heuer die Sanierung des Schwimm- und des Kinderbeckens. Damit ist der Betrieb gesichert.

Die größte Herausforderung in den letzten Jahren war, das Becken dicht zu halten. Das Land hatte bereits signalisiert, dass ein Beckentausch nicht mehr gefördert wird. Daher wurde am "Herzstück" immer geflickt, gestrichen und repariert. Zuletzt wurden im Jahr 2016 von den Mitarbeitern unseres Bauhofes die Einströmdüsen erneuert. Bereits seit Jahren wurde aber nach Methoden gesucht, das Alu-Becken kostengünstig zu sanieren. Doch solche Becken in Freibädern gibt es kaum mehr. Fündig wurden wir in der Gemeinde Brixlegg in Tirol und Obernberg am Inn. Unser Bauhof-Mitarbeiter fuhren ins Innviertel und stellten fest: Das passt für uns! Gesagt, getan. Im Mai 2017 wurde Tag und Nacht gestrichen. Das Becken ist dicht.

